

Grundschule Parsau

Marderhund und Waschbär



„Hat das Tier da wirklich rote Zähne?“, fragt Stephan erstaunt Herrn Hermann Müller. Nutrias haben rote Zähne, erfahren die Schüler der Grundschule Parsau. Herr Müller hat seinen PKW-Anhänger mit seinen ausgestopften Tieren gefüllt und sie in der Grundschule dekorativ aufgebaut. Er schöpft aus seinem reichen Erfahrungsschatz und erzählt den Schülern zu jedem Tier eine kleine Geschichte. „Alle Tiere, die ihr hier seht, findet ihr hier in der Umgebung von Parsau“, erzählt er und die Kinder staunen, dass wir hier sogar einen Marderhund und einen Waschbären finden können. Der Marderhund, früher nur in Asien bekannt, breitet sich inzwi-

schen sehr schnell aus und frisst Vogeleier, Jungvögel und kleine andere Tiere. Der Waschbär ist auch hier schon gesichtet worden, aber noch nicht ganz so stark verbreitet. Stein- und Baummarder, Iltis und Nutria sehen die Schüler zum ersten Mal aus der Nähe und erfahren dazu, wie sie leben und sich ernähren. Auch den seltenen Eisvogel lernen die Schüler kennen und wissen nun, dass dieser manchmal den Winter hier bei uns verbringt. Eine Schleiereule, den Habicht und einen imposanten Fischreiher hat Herr Müller ebenfalls mitgebracht. In den Morgenstunden holt der Fischotter gern die Fische aus den Gartenteichen. Auch die Fischotter, die hier noch vor Jahren gar nicht zu finden waren, sind hier in der Umgebung wieder aktiv. Die Schüler lernen, dass man an der Anzahl der Geweihspitzen das Alter des Hirsches ablesen kann. Nachdem Herr Müller noch das Wildschwein, den Hasen und einen Dachs vorgestellt und geduldig die Fragen der Kinder beantwortet hat, können die Schüler die Tiere noch einmal ganz aus der Nähe betrachten.

Monika Pomian